

Die U.S. Army Europe soll unter ihrem künftigen Kommandeur Generalleutnant Donald M. Campbell jun. noch weiter schrumpfen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 125/12 – 06.07.12

Der jetzige Kommandant von Fort Hood soll Chef der U.S. Army Europe werden

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 29.06.12

(<http://www.stripes.com/news/fort-hood-commander-tapped-to-lead-us-army-europe-1.181647>)

Klarstellung: Der am 29. Juni veröffentlichte Bericht könnte den Eindruck erwecken, der als neuer Kommandeur der U.S. Army Europe / USAREUR nominierte Lt. Gen. (Generalleutnant) Donald Campbell jun. trage als USAREUR-Chef nicht so viel Verantwortung wie in seinem bisherigen Job als Kommandeur des III. Corps. Das trifft nicht zu, denn die USAREUR unterhält Truppen in 17 Staaten, und als Chef der Heereskomponente des U.S. European Command / EUCOM arbeitet der USAREUR-Kommandeur eng mit den Streitkräften und den politischen Führern von 51 Staaten zusammen.

STUTT GART, Deutschland – Lt. Gen. (Generalleutnant) Donald M. Campbell jun., der als neuer Kommandeur der U.S. Army Europe / USAREUR vorgeschlagen wurde, soll, wenn er bestätigt wird, die nach dem Ende des Kalten Krieges eingeleitete Verringerung der US-Streitkräfte in Europa weiterführen und die Army-Soldaten in nur noch sieben europäischen US-Militärgemeinden zusammenführen.

Nach seiner Bestätigung wird Campbell, der jetzt das III. Corps in Fort Hood kommandiert, Lt. Gen. Mark Hertling (den jetzigen USAREUR-Chef) ablösen.

Campbells Nominierung erfolgte in einer Zeit, in der die USAREUR, die seit dem Ende des Kalten Krieges schon sehr viel kleiner geworden ist, noch weiter schrumpfen soll. Die USAREUR wird (mindestens) zwei ihrer vier in Europa stationierten Kampfbrigaden deaktivieren und noch in diesem Jahr mit der 170. Infanterie-Brigade beginnen, die in der kleinen Garnisonsstadt Baumholder zu Hause ist, die schon länger als ein halbes Jahrhundert eine Brigade der US-Army beherbergt (s. auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP12312_040712.pdf).

Die USAREUR bereitet sich auch darauf vor, ihr Hauptquartier bis spätestens Herbst 2013 von Heidelberg nach Wiesbaden zu verlegen.



Lt. Gen. Donald Campbell jun.
(Foto: U.S. Army)

"Generalleutnant Hertling kennt Generalleutnant Campbell von mehreren gemeinsamen Abkommandierungen und ist der Meinung, dass der Präsident mit ihm einen ausgezeichneten Mann nominiert hat," teilte die USAREUR-Sprecherin Frau Col. (Oberst) Rumi Niel-

son-Green am Freitag mit. "Generalleutnant Hertling möchte gegenwärtig noch nicht über seine zukünftigen Pläne sprechen, weil er findet, dass es bis zu dem im Herbst vorgesehenen Kommandowechsel noch viel für die Soldaten und Familien der USAREUR zu tun gibt."

Hertling, der die USAREUR seit März 2011 kommandiert, hat viele der geplanten Änderungen bereits umgesetzt. Er war auch der erste Dreisterne-General, der Chef der seit den 1950er Jahren von Viersterne-Generälen befehligten USAREUR wurde. Diese Änderung war wegen der verringerten US-Truppenpräsenz in Europa und aus Ersparnisgründen vorgenommen worden.

Während einer Feier, die am 14. Juni zum 237. Geburtstag der Army in Wiesbaden stattfand, hat Hertling einige der vorgenommenen Veränderungen angesprochen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP11712_250612.pdf).

"Die USAREUR ist zu einer Organisation geworden, die nur noch aus Muskeln ohne ein Gramm Fett besteht; deshalb müssen wir eng mit unseren europäischen Verbündeten zusammenarbeiten und gemeinsam Streitkräfte aufbauen, die in einer höheren als unserer jetzigen Gewichtsklasse kämpfen können," hatte er dort erklärt. **"Wir tun das durch eine vereinheitlichte Ausbildung, gemeinsame Manöver und indem wir Truppenteile untereinander austauschen und gegenseitiges Vertrauen schaffen."**

Campbell, der US-Truppen im Irak und verschiedene Einheiten in den USA kommandiert hat, war auch schon einige Zeit in Europa eingesetzt.

"Die Army hat mich für ein Kommando in Europa vorgesehen, und wenn der Kongress mich bestätigt, werde ich auch mein neues Amt nach besten Kräften versehen," erklärte Campbell auf der Website von Fort Hood.

Sollte Campbell bestätigt werden, wird er eine andere USAREUR vorfinden, als die, in der er in den 1980er Jahren gedient hat.

Von den mehr als 200.000 Soldaten, die der USAREUR bis zum Ende des Kalten Krieges angehörten, sollen 2015 noch etwa 30.000 übrig sein. Während die US-Soldaten in den 1980er Jahren auf Hunderte von Einrichtungen in ganz Europa verteilt waren, sollen sie ab 2015 in nur noch sieben US-Militärgemeinden präsent sein.

Campbell, der im Mai 1978 seine Offizierslaufbahn bei einer Panzereinheit begann, diente Mitte der 1980er Jahre in Deutschland bei Einheiten in Bad Kreuznach und Mainz, die inzwischen schon aufgelöst wurden.

Gegen Ende der 1990er Jahre war er als stellvertretender Direktor für Stabsoperationen im NATO-Hauptquartier im belgischen Mons tätig.

Das Kommando über das III. Corps hat er im April 2011 übernommen, nachdem er zwei Jahre als Chef des U.S. Army Recruiting Command (des Rekrutierungskommandos der US-Army) fungierte.

Obwohl der Wechsel vom Kommando über ein Corps zum USAREUR-Kommandeur als Aufstieg zu werten ist, würden Campbell in seinem neuen Amt weit weniger Truppen unterstehen als bei seinem gegenwärtigen Kommando in Fort Hood. Nach Informationen auf den jeweiligen Websites sind allein in Fort Hood rund 41.000 Soldaten stationiert, in ganz Europa aber nur noch 40.000.

Als Kommandeur des III. Corps befehligt Campbell vier komplette Army-Kampfdivisionen und fast ein Dutzend weiterer Kampf- und Unterstützungseinheiten in Brigade-Stärke in Texas, Colorado und Kansas.

Zur USAREUR gehören im Gegensatz dazu nur noch vier Kampfbrigaden, eine Hub-schrauber-Kampfbrigade und verschiedene Unterstützungseinheiten, die außerdem zu einem großen Teil in die USA zurückverlegt oder deaktiviert werden sollen.

STARS AND STRIPES-Reporter Matt Millham hat zu diesem Bericht beigetragen.

(Wir haben den Artikel über den bevorstehenden Kommandowechsel bei der USAREUR, der eine noch stärkere Reduzierung ihrer Truppen vermuten lässt, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Fort Hood commander tapped to lead US Army Europe

By John Vandiver

Published: June 29, 2012

Clarification: *A story published June 30 about Lt. Gen. Donald Campbell Jr., the man nominated to be the next commander of U.S. Army Europe, implied that the USAREUR post was a lesser position than Campbell's current job as III Corps commander. In fact, USAREUR has troops in 17 nations, and as head of the Army service component of U.S. European Command, the USAREUR commander interacts with militaries and political leaders in 51 countries.*

STUTT GART, Germany — The man tapped to be the new commander of U.S. Army Europe, Lt. Gen. Donald M. Campbell Jr., if confirmed, will oversee the continuation of a post-Cold War downsizing that will consolidate soldiers at seven military communities by 2015.

If confirmed, Campbell, who now heads up III Corps at Fort Hood, will replace Lt. Gen. Mark Hertling.

Campbell's nomination comes at a time of great change for USAREUR, which has steadily shrunk since the end of the Cold War. USAREUR is poised to inactivate two of Europe's four Army brigades, starting later this year with the 170th Infantry Brigade in Baumholder, a small garrison town that has hosted an Army brigade for more than half a century.

USAREUR also is preparing to move its headquarters from Heidelberg to Wiesbaden, a move expected to be completed by the fall of 2013.

"LTG Hertling knows LTG Campbell from a number of previous assignments serving together, and believes this is an excellent nomination by the President," Col. Rumi Nielson-Green, USAREUR spokeswoman said in a statement Friday. "LTG Hertling is currently declining to talk about his plans for the future, as he feels there is much more to do in the service of the Soldiers and families of USAREUR prior to the anticipated fall change of command date."

Hertling, who took command of USAREUR in March 2011, has overseen much of the planning for those changes. He also was the first three-star general to command USAREUR since the 1950s. It was a change prompted by a reduced troop presence in Europe and a reflection of the need to save resources.

During a June 14 celebration of the Army's 237th birthday, Hertling spoke about some of those changes during a ceremony in Wiesbaden.

"USAREUR has become an organization which is all muscle, no fat, and we partner with our European allies to build forces that fight above our weight class," he said. "We do that through training, exercises, exchanges and by building trust."

Campbell, who has commanded troops in Iraq and units across the United States, also has spent some time in Europe.

"The Army has asked me to command in Europe, and if confirmed by Congress, I will go with open arms and continue to serve to the best of my ability," Campbell said in a statement posted on Fort Hood's website.

If confirmed, Campbell will inherit a different USAREUR than the one he served during the 1980s.

From more than 200,000 soldiers at the end of the Cold War, USAREUR plans to have about 30,000 soldiers by 2015. While soldiers used to be fanned out across hundreds of facilities in the 1980s, they'll be stationed at seven remaining communities by 2015.

Campbell, who was commissioned as an armor officer in May 1978, was assigned to Army units in Bad Kreuznach and Mainz, Germany, during the mid-80s. Those units have since disbanded.

Campbell also served in the late 1990s as deputy director of staff operations for Supreme Headquarters Allied Powers Europe in Mons, Belgium.

Campbell took command of III Corps in April 2011 after two years as head of the U.S. Army Recruiting Command.

While a move from corps command to the helm of USAREUR is technically a step up, the new assignment would have Campbell oversee far fewer troops than he does in his current seat at Fort Hood. More American soldiers — about 41,000 — are assigned to that one base than are assigned to all of Europe — roughly 40,000 — according to information posted on websites for USAREUR and Fort Hood.

As III Corps commander, four full Army combat divisions and almost a dozen other brigade-size combat and support elements at installations in Texas, Colorado and Kansas fall under Campbell's purview.

USAREUR, by contrast, has four combat brigades, a combat aviation brigade and various support units and activities, a large portion of which is slated to return to the U.S. or inactivate in the near future.

Stars and Stripes reporter Matt Millham contributed to this report.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern